$\cup$ 

## Unerwartete Spende für die Tafel

Bürgerstiftung Nortorfer Land rundet Erlöse aus Skat-Amtspokal auf und reicht sie an die ehrenamtliche Organisation weiter

Von Kai Eckhardt

NORTORF Eine unerwartete Spende konnte die Tafel der Nortorfer Arbeiterwohlfahrt (AWO) entgegennehmen. Ohne vorherige Anfrage überreichten Anja Spliessgardt und Dieter Staschewski



"Das hat bei uns Tradition, dass wir den Erlös einem guten Zweck spenden."

Klaus-Dieter Möller Organisator

vom Vorstand der Bürgerstiftung Nortorfer Land einen symbolischen Scheck über 1000 Euro an die Leiterin der Tafel Ingrid Fehrle.

In den Zeiten des Corona-Virus ist alles anders. Müssen die Spendengelder normalerweise beantragt werden, gingen die Stiftungsmitglieder dieses Mal von sich aus auf die Tafel zu. "Da wir derzeit auch unsere eigenen Veranstaltungen wie "Sing ein Lied" oder den Apfeltag mit den Landfrauen durchführen



Schöne Überraschung: Dieter Staschewski und Anja Spliessgardt von der Bürgerstiftung überreichen der Leiterin der Nortorfer Tafel Ingrid Fehrle einen symbolischen Scheck.

können, haben wir uns entschlossen, einen Teil des Geldes so auszuschütten", verrät Spliessgardt. Unabhängig davon wurde der größte Teil der Summe aber auch vorher zweckgebunden gespendet. "Das waren schon einmal 700 Euro, die wir dann auf 1000 aufgerundet haben", fügt Dieter Staschewski an. Zusammengekommen waren die 700 Euro bereits im vergangenen Jahr auf dem großen Skat-Amtspokal-Turnier, das immer am "Tag der deutschen Einheit" stattfindet. "Das hat bei uns Tradition, dass wir den Erlös aus dem Turnier einem guten Zweck spenden", bestätigt Klaus-Dieter Möller, Initiator und Organisator der Veranstaltung. Zwar ging das

Geld dieses Mal an die Bürgerstiftung, aber mit der Auflage, es an die Tafel weiterzugeben. "Wir hatten das natürlich vorher mit der Stiftung abgeklärt, dass es sich dabei um eine zweckgebundene Spende handelt", betont Möller.

"Das Geld kommt gerade richtig", freute sich Ingrid Fehrle, steht demnächst doch die Anschaffung eines neuen Kühlschranks bevor. "Unser derzeitiges Gerät ist seit rund 20 Jahren im Dauereinsatz und fängt nun langsam an, merkwürdige Geräusche zu machen", gibt die Leiterin der Tafel zu. Außerdem sei so ein alter Kühlschrank bestimmt nicht mehr besonders energieeffizient.